

Protokoll über die 96. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum: 06.06.2023

Ort: Ortsteilzentrum Rückmarsdorf

Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Sitzungsleitung: Ortsvorsteher Roger Stolze

Anwesenheit OR: Herr R. Stolze, Herr A. Knoche, Herr St. Scheibe, Frau C. Kluth,
Frau K. Käßner, Herr A. Fieber

Gäste zeitweise:
Herr Dienberg, (Patenbürgermeister)
Frau Martin, Herr Reppe (Amt für Bauordnung und
Denkmalpflege -ABD)
Frau Herold, Frau Heitmüller (BfR -neuer Ansprechpartner OR)
Herr Märker (Tiefbauamt)

Ca. 15 Anwohner

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

OV Roger Stolze eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die anwesenden Bürger, Ortschaftsräte und Gäste.

Die Ladung zur Sitzung wurde dem OR ordnungsgemäß mit der Tagesordnung zugesandt.

Anwesend: 6 OR- Mitglieder

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der 6 anwesenden Ortschaftsräte ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung beschlussfähig.

(Gemäß § 39 (2) der SächsGemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 6/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt.

TOP 4 Protokollkontrolle 95. Sitzung vom 09.05.23

Das Protokolle wurden ordnungsgemäß erstellt und im Netz auf der Seite des OR veröffentlicht. Ebenso erfolgte die Unterzeichnung des Originals sowie dessen Abgabe im BfR.

TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung vom 17. Mai 2023

Die Ratsversammlung behandelte keine relevanten Dinge für Rückmarsdorf.

TOP 6 Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Leipzig Beschlussvorlage VII-DS-07847 in Bezug auf Rückmarsdorf

OR Herr Fieber führt dazu aus, dass die jährlichen Bedarfsplanungen der Stadtverwaltung nur geringfügige Veränderungen aufweisen. Für den Kindergarten sind 159 und die Kinderrippe 55 Plätze geplant. Dieses ist als ausreichen zu beurteilen. Auch wären noch Reserven für 7-10 Kinder aus bspw. Frankenheim vorhanden. Für die Grundschule stünden ausreichende 150 Plätze zur Verfügung.

Abstimmung zur Beschlussvorlage:

Votum: 6/0/0 (J/N/E)

TOP 7 Spielplatz unterhalb des Wachberges Beschlussvorlage Ortschaftsrat zur weiteren Planung

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung „Spielplatzbau“ wurde von der Verwaltung der Standort für die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück unterhalb des Wachberges, begrenzt von Schwanenweg und der Brandensteinstraße, geplant. Hinsichtl. des Standortes gab es Bedenken (ungesicherter Platz – Straßenführung), die zur Suche eines anderen Standortes führten. Ein solcher wurde allerdings nicht gefunden. Dementsprechend soll der Bau an diesem Standort weiterverfolgt werden.

Abstimmung zum Standort des Spielplatzes:

Votum: 6/0/0 (J/N/E)

TOP 8 Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

A) Thema Staubbelastung durch Abbruch Halberg Guss

OV R. Stolze informiert über den Sach- und Kenntnisstand aus Sicht des Ortschaftsrates:

Es gibt zahlreiche Beschwerden von Anwohnern und Gartenbesitzer über die enorme Staubentwicklung wegen des Abbruchs der Gießerei Halberg durch die Fa. Hagedorn.

Die Fa. Althof & Lang hatte den Auftrag eine Expertise zu den entnommenen Bodenproben abzugeben und bei Notwendigkeit entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung der Verunreinigungen festzulegen. Auch gab es wohl schon Kontakte zum GF Hagedorn, Herrn Köster.

Frau Martin (ABD) ergänzt, dass gem. § 61 SächsBO, keine gesetzliche Pflicht für ein Genehmigungsverfahren besteht. Aufgrund der Größe des Projektes bestand für Hagedorn lediglich eine Anzeigepflicht, welcher sie nachgekommen sind.

Ein anwesender Bürger berichtet, dass lt. Umweltamt die Bodenproben vom Fußweg und damit nicht ordnungsgemäß entnommen wurden. Er habe Informationen darüber, dass diese Rußpartikel hochgradig giftig sind, Bestandteile wie Arsen, Quecksilber, Teer usw. enthalten und bisher noch keiner der Betroffenen darüber informiert wurde.

Herr Ulbricht (Betroffener) ergänzt:

Am 18.04.23 habe er sich zur Problematik schriftlich an der BM Rosenthal gewandt, aber bisher keine Antwort erhalten. Er fragt nun an, warum sich das Umweltamt nicht meldet und vielmehr heute Vertreter des Bauamtes anwesend sind? Er habe Angst vor den giftigen und nachweislich krebserregenden Verschmutzungen. Er war bereits deswegen beim Arzt. Die Bürgerinnen und Bürger des Gartenvereins essen weiterhin die Früchte ihres Gartens. Vor Dreck schwarze Schafe hinter dem Grundstück 1A fressen nach wie vor dieses giftige Gras. Autos mussten auch auf der Merseburger Straße halten, weil sie vor Dreck und Staub die Straße nicht mehr gesehen haben.

Er berichtete, dass die Fa. Hagedorn über einen Dienstleister an den Wohngrundstücken Proben in Auftrag gegeben hat. Insgesamt wurden etwa 220 – 240 Proben entnommen, aber eben nur dort, wo sich Bürger gemeldet hätten.

Ein weiterer betroffener Bürger ergänzt, dass die Staubschicht ca. 1 cm dick sei, hochgiftig und sogar magnetisch.

Frau Martin (ABD) : Es wurden bereits Kontrollen der Baustelle durchgeführt und Auflagen mit dem Bauleiter abgestimmt. Diese wurden nicht eingehalten. Sobald ihr die Ergebnisse der Bodenproben (etwa eine Woche noch) vorliegen, wird sie die gestellten Fragen beantworten.

Herr Dienberg: Herr Dienberg freut sich zunächst über die Anwesenheit der Frau Martin. Er wird das Thema einfach nochmal mitnehmen und auf Herrn Rosenthal zugehen. Der OR wird dazu innerhalb einer Woche über die Ergebnisse informiert.

OV R. Stolze bittet Frau Martin (ABD) die Probleme zusammen mit dem Umweltamt aufzuklären und eine direkte Kommunikation zu den Ergebnissen mit dem OR zu führen. Er fordert eine allumfassende Aufklärung des Sachverhaltes.

Um eine schriftliche Stellungnahme wurde gebeten.

- B) Sachstand Umsetzung/Planung zum Kreisverkehr Miltitzer Straße / Am Osthang ggf. erste Entwürfe

Herr Dienberg hat dazu keine Pläne und könne deshalb keine Aussage zum Stand treffen.

Herr Märker (Mitarbeiter vom Tiefbauamt) erläutert:

Der Planungsbeginn startet frühestens zum Jahresende 2023. Die Vorplanung würde dann ein weiteres Jahr in Anspruch nehmen. Der Entwurf eines beauftragten Planungsbüros soll dem OR vorgestellt werden. Die vom OR erstellte Konzeptstudie dazu wird dem Tiefbauamt zur Verfügung gestellt.

- C) Sachstand Umsetzung Planung Radweg Merseburger Straße

Hierzu kann Herr Dienberg keine Aussage treffen.

Herr Märker (Mitarbeiter vom Tiefbauamt) erläutert:

Der Planungsbeginn startet frühestens zum Beginn 2024

D) Sachstand Umsetzung Pop-Up Radweg Merseburger Straße

Nach Rücksprache OR Käßner bei dem zuständigen Amt erfolgt die Umsetzung im 3.-4. Quartal 2023

E) Wasserstabilisierung Teich Rückmarsdorf

Herr Dienberg ist zum Sachstand nicht aussagefähig, wird dazu Herrn Rosenthal befragen und in der kommenden Woche den Ortsvorsteher über das Ergebnis informieren.

F) Antrag Verkehrsberuhigung Wachberg -Bürgeranfrage

OV R. Stolze erläutert den Anwesenden das Problem der Anwohner. Frau Herold (BfR) kann keine Aussage zum Plan bzgl. Straßenbau am Franzosenfeld treffen.

Herr Dienberg wird sich bei Herrn Lindhorst (Verkehrsamt) informieren und den OV über den Sachstand und das weitere Verfahren in Kenntnis setzen.

G) Verantwortliche Mitarbeiterin BfR, welche verantwortlich für Rückmarsdorf ist

Hier stellte sich Frau Maria Heitmüller vor.
Sie wird die Nachfolge von Frau Herold (BfR) antreten.

H) Dialogforum Flughafen Leipzig

- Mit Stadtratsbeschluss vom 13.07.2022 VII-DS-06967 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, auf eine geänderte Kernbesetzung des Dialogforums Flughafen Leipzig/ Halle hinzuwirken.
- In einer Abstimmung der bisherigen Mitglieder des Dialogforums wurde dieser Erweiterung von einigen Mitgliedern widersprochen.
- Diese Missachtung des Ratsbeschlusses durch einige Mitglieder des Dialogforums und das damit zum Ausdruck gebrachte Desinteresse brachte das Fass zum Überlaufen.
- Die Bürgerinitiativen kündigten die weitere Mitarbeit auf. Ohnehin waren sie seit langem der Meinung, dass einige Mitglieder das Dialogforum lediglich als Alibi-Veranstaltung zur Beruhigung und Kanalisierung von Bürgerbegehren missbrauchen wollen, während im Hintergrund durch die neuerlichen Ausbau- und Erweiterungspläne vollendete Tatsachen geschaffen werden, womit Sinn und Zweck des Dialogforums ad absurdum geführt werden.
- Das führte dazu, dass einige Stadträte und auch Ortschaftsräte die Veranstaltung verließen und ihre Mitarbeit aufkündigten.
- Die durch die Beendigung des Dialogforums freiwerdenden finanziellen Mittel sollen für den Betrieb von notwendigen Lärmmessstationen verwendet werden.
- Auch der OR Rückmarsdorf, vertreten durch Ortschaftsrätin Käßner, erklärt sich mit den Bürgerinitiativen solidarisch und beschließt den Austritt aus dem Dialogforum.

Dank gilt der OR Käßner für Ihre Arbeit im Sinne des OR beim Dialogforum Flughafen.

TOP 7 Organisatorisches

Die nächste OR-Sitzung findet am 11. Juli 2023 um 19:00 Uhr im Ortsteilzentrum statt.

Roger Stolze
Ortsvorsteher

Andreas Knoche
Ortschaftsrat

H. Tennhardt
Protokoll